

Kann man fürs Referendariat Bürgergeld beantragen?

Beitrag von „americandream“ vom 19. November 2023 14:26

[Zitat von Tom123](#)

Wenn man in der Großstadt ist, ist die Miete zwar höher aber ich brauche kein Auto. Was war denn bei euch so teuer, dass ihr nicht ohne elternlichen Zuschuss ausgekommen seid? Ich meine, dass man nicht fürstlich bezahlt wird, ist vollkommen klar. Aber um 18 Monate möglichst preiswert über die Runde kommen zu können, sollte es doch reichen?

Und wie kommst du da von A nach B ohne Öffis? Selbst die Monatskarte kostet und die Mietpreise sind nicht ohne. Die Kosten für Lebensmittel, Versicherungen und Co auch nicht. 1200 Euro sind da super schnell weg. Außerdem ist es ja nicht so, dass man in eine möblierte Wohnung zieht. Man braucht einen eigenen Hausstand, Möbel, Kaution. Ohne Ersparnis ist es wirklich eng.

Ich hab momentan zwischen 200 und 300 Euro auf der hohen Kante. Meine finanziellen Reserven sind durch Zahnprobleme und Studium alle aufgezehrt.

Und nicht jeder hat eben wohlhabende Eltern. Ich hab sie nicht.

Ich hab bei meinem Zahnarzt jetzt noch die Ratenzahlung laufen durch die vielen Behandlungen. Mir ist dieses Jahr ein Zahn nach dem anderen kaputt gegangen.

Ich sehe es auch eher so, dass ich mir erstmal Geld mit einer Vertretungsstelle anspare. Ich weiß sonst echt nicht wie das beim Ref werden soll.